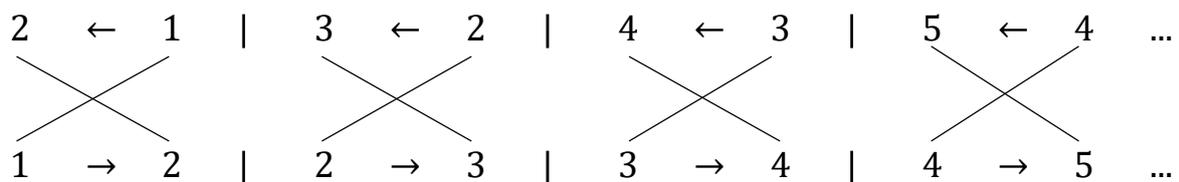


Prof. Dr. Alfred Toth

## Der Chiasmus von Nachfolger- und Vorgängerrelation

1. Zum Chiasmus in der polykontexturalen Zählung natürlicher Zahlen vgl. Kaehr (2009, S. 23). Wir gehen hier zunächst von der Nachfolge- und Vorgängerrelation bei Peanozahlen aus, deren Isomorphie mit der Semiotik Bense (1975, S. 167 ff.) nachgewiesen hatte.



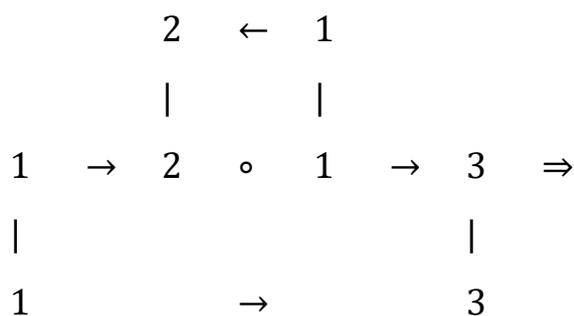
Unformal könnte man die untere Zahlenfolge durch „vorwärts gehen“ und die obere durch „rückwärts gehen“ beschreiben. Rückwärts gehen ist aber nicht das gleiche wie zurück gehen.

2. Insgesamt gibt es bei freier Wahl von Objekten und Pfeilen in Kategorien vier Möglichkeiten:



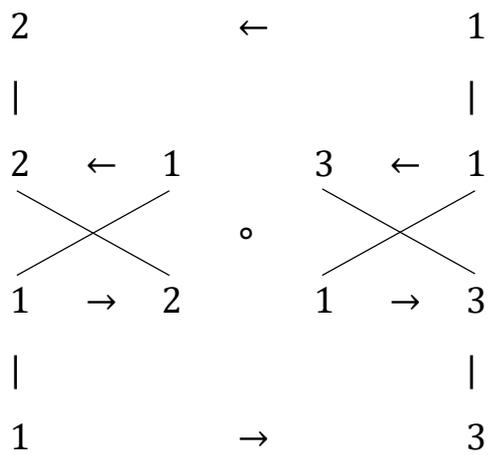
vorwärts gehen      rückwärts gehen  
 zurück gehen      rückwärts zurück gehen.

Nun gibt es in Diamonds pro Kompositionsstelle nur 1 Heteromorphismus

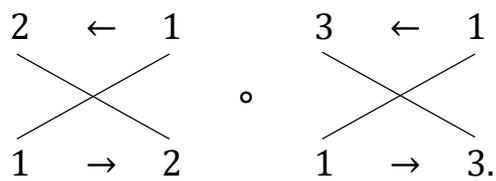


d.h. es gibt bei n Morphismen (n-1) Heteromorphismen, und somit fehlen vom obigen Schema ein Morphismus und ein Heteromorphismus.

Folgt man jedoch dem polykontexturalen Nachfolger-/Vorgänger-Schema, so ergibt sich die folgende, neue Darstellungsweise:



oder kürzer



Wie man erkennt, tritt in solchen chiastischen Schemata für jeden Morphismus auch sein Heteromorphismus auf, d.h. bei n Morphismen treten auch n Heteromorphismen auf (vgl. dazu noch Toth 2025).

#### Literatur

Bense, Max, Semiotische Prozesse und Systeme. Baden-Baden 1975

Kaehr, Rudolf, Diamond Semiotic Short Studies. Glasgow, U.K. 2009

Toth, Alfred, Semiotisch vollständige Diamonds. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025

6.6.2025